

Uferlos - eine Überschreibung

für Klavier

“Überschreibung” ist eine für den kompositorischen Gebrauch zugerichtete Übertragung des in der bildenden Kunst gebräuchlichen “Palimpsest”, nimmt so dessen Konnotationen mit und fügt noch von der Seite der Bedeutung den Aspekt des “Schreibens” und von der Seite des Klanges den des “Überschreitens” hinzu.

Überschrieben wird mancherlei Überkommenes, Idiomatisches vor Allem, keine Zitate allerdings, was **überschritten** werden soll ist der Umgang damit, das Verhalten dazu.

Und so stellt “Uferlos”, als kleinlautes Tanzsätzchen verschiedene pianistische Satztypen, instrumentale Verhaltensweisen – wenn das historisch verstanden wird – einander gegenüber.

Dabei verschwimmen deren Grenzen zusehends; was Kontrast, Entgegensetzung war wird Variante und umgekehrt: sehr alte und wohl-bekannte Verfahren also; gleichwohl: es ist dabei Einiges zu entdecken.

(Und hinter allem die Hoffnung, doch einmal “Land in Sicht” denken zu können.)

Cornelius Schwehr